

CARL GLOB WAGNER, Sohn von JOH. GLOB WAGNER, arbeitete bis 1801 mit CHR. SAL. und JOH. GOTTFR. gemeinschaftlich, seitdem aber für sich. Seine Pianoforts und Instrumente folgen dem Tone sehr. *Dr. gem. Beitr.* 1807. S. 178 f.

Es giebt unter den hiesigen Künstlern, selbst unter den Professionisten, manchen geschickten Mann; besonders unter den Uhrmachern, Drechslern und Tischlern. Das *K. L. n. A.* führt S. 416 den Medailleur, v. HOLZHÄUSSER, an, von dessen Kunstwerken LENGNICH Nachricht gegeben habe. Ob er hier oder auswärts gelebt, und ob er noch lebe, kann es nicht bestimmen. Der Raths-Seilermeister DIX, fertigte zu dem Creuzthurmbaue ein Seil von 1000 Ellen 1776, und ein noch längeres der Seileroberälteste, FABER, 1784. Es war 1600 Ellen lang und gegen 14 Centner schwer. Es wurde in 2 Stücken gesponnen. Das erste Stück zu 800 Ellen und von 6 Centn. 92 Pfund, am 15. Jul. und das zweite, auch zu 800 Ellen und von 6 Centn. 80 Pf. am 12. August. Dieses reichte bis an die höchste Spitze des Thurms; ienes zerriss und mußte geknüpft werden.

## Anhang und Zusätze.

Ein großer Theil der hier aufgestellten Schriftsteller sind geborne Dresdner. Von solchen hätten noch mehrere erwähnt werden können; sie wurden aber meistens erst nach ihrer Beförderung Schriftsteller. Einige derselben zu der ersten Abtheilung sind:

M. JOH. FRDR. STERN, des 1797 verst. Kriegscanzley-Secretairs Sohn, 1761 geb. 1789 Pfarrer zu Zettlitz bey